

**ZUNFTABEND**

**Zunftabend der Narrenzunft**

SCHAAN – Der Zunftabend der Schaaner Narrenzunft, einer der Höhepunkte der Liechtensteiner Fasnacht, wird nach 3 Jahren Pause wieder reaktiviert. Da der Reschsaal nicht mehr zur Verfügung steht, wird der Zunftabend neu im Rathaussaal stattfinden.



Die Narrenzunft Schaan wird traditionell für einen abwechslungsreichen Abend sorgen, in dem sowohl Büttenreden, musikalische Höhepunkte als auch andere fasnächtliche Aktivitäten für ein unvergessliches Erlebnis sorgen. Durch den Umzug in den Rathaussaal wird der Zunftabend 2003 einige organisatorische Änderungen erfahren. Das Fassungsvermögen des Rathaussaales beträgt maximal 300 Personen. Der Eintrittspreis wurde auf 75 Franken pro Person reduziert. Das gewohnte Buffet oder Gratis-Dinner entfällt. Die Gäste können zwischen drei Essensvorschlägen auswählen. Essen und Trinken kann direkt beim Servierpersonal bestellt und bezahlt werden.

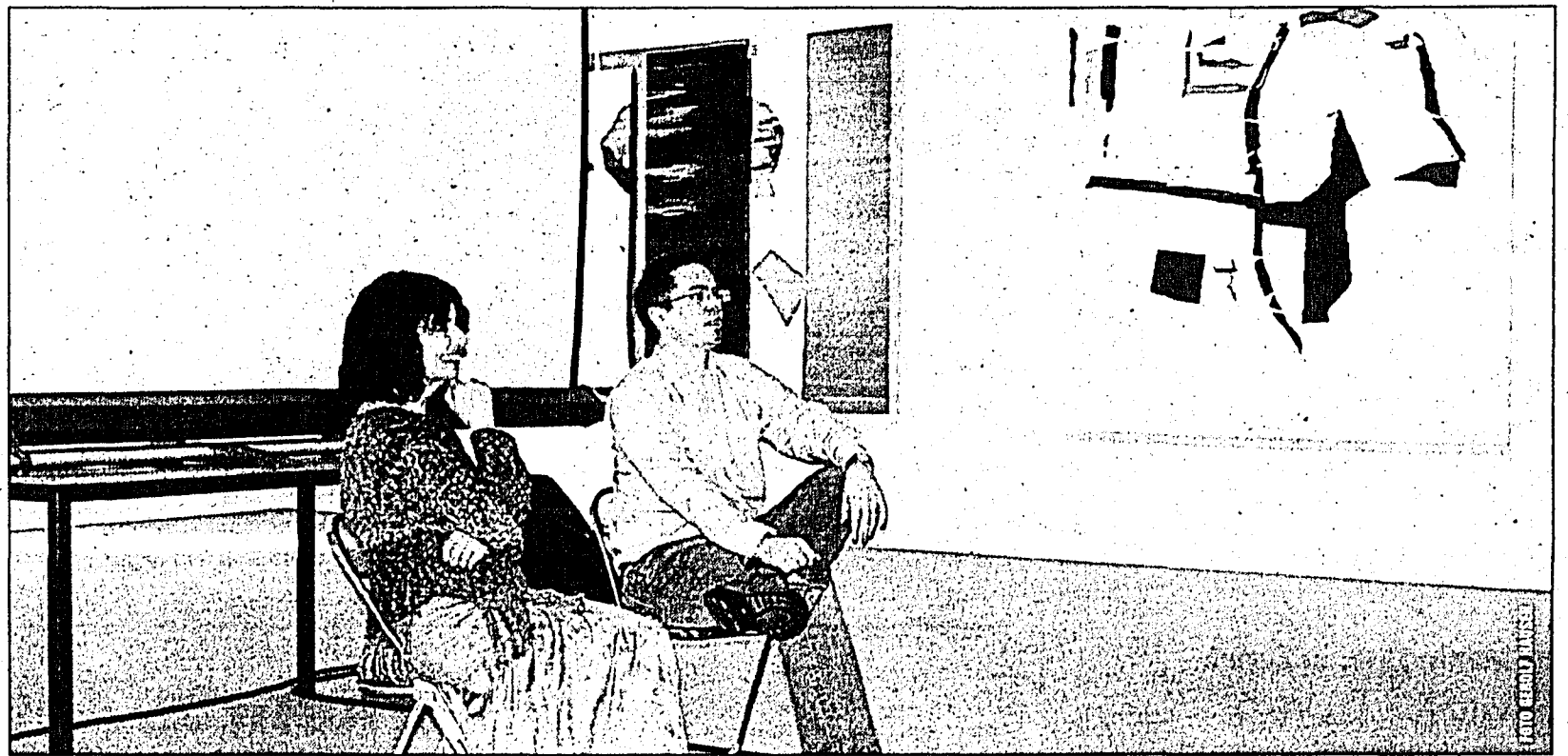
● Die Saalöffnung mit Apéro ist um 19 Uhr, den Apéro erhalten Sie am Eingang des Saales, sodass Sie anschliessend in aller Ruhe den herrlich dekorierten Saal bewundern und Ihren reservierten Platz einnehmen können.

● Das Programm beginnt um 20 Uhr. Während und nach dem Programm spielt die Musik zum Tanz auf. Selbstverständlich steht auch wieder eine Bar zur Verfügung, in der bei gemütlicher Atmosphäre verschiedene Getränke gekostet werden können.

Die Narrenzunft Schaan freut sich, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Für Ihre Anmeldung wenden Sie sich bitte an den Zunftmeister Werner Frick, Tel. 232 67 09 (ab 18.30 Uhr) oder per E-Mail: werner.frick@schaan.li.

**Auf den Spuren von Odysseus**

«Warten auf Odysseus» – Film von Sebastian Frommelt über Artemis



Die Künstlerin Artemis und der Filmemacher Sebastian Frommelt im Kunstraum Engländerbau.

**VADUZ – In den letzten zwölf Jahren hat Artemis auf der griechischen Insel Tinos ihre Tapisseriezyklen realisiert. Nachdem der Odyssee-Zyklus bereits in Frankreich präsentiert wurde, wird er nun, zusammen mit dem Zyklus «Das Einhorn», im Kunstraum Engländerbau gezeigt.**

• Gerolf Hauser

Zum Konzept der Ausstellungen im Kunstraum Engländerbau gehören Begleitveranstaltungen. Am Dienstag wurde der von Sebastian Frommelt gedrehte Film über die Künstlerin Artemis «Warten auf Odysseus» gezeigt. Am Dienstag, 11. Februar

wird um 18 Uhr Hieronymus Schädler in einer Live-Performance seine Musik zur Odyssee präsentieren.

**Drei Beobachterebenen**

«Nur» 20 Minuten dauert der Film «Warten auf Odysseus», den Sebastian Frommelt auf Tinos drehte. In diesen «nur» 20 Minuten gelingt es ihm, nicht nur Artemis als Künstlerin und ihre Teppich-Wearbeiten sichtbar zu machen, der Film lässt mit seinen Bildern der griechischen Insel Tinos auch erkennen, woher Artemis ihre Inspirationen bekommt, jede Farbe in ihren Tapisserien lichtvoll zu gestalten. Sebastian Frommelt lässt in seinem Film drei Beobachterebe-

nen sich abwechseln. Da wird die lichtumflutete Insel gezeigt mit ihren Menschen, Tieren, Gebäuden, begleitet von den Geräuschen des Windes, des Meeres, der Zikaden und der flimmernden Hitze (man glaubt sie tatsächlich zu hören); dann Artemis im Licht, in der Hitze, am Meer, sozusagen auf den Spuren von Odysseus (mit der Musik von Nicoloudis, Gülay und Hieronymus Schädler), und schliesslich Artemis beim Weben ihrer Teppiche; zu diesen Bildern werden Texte aus Homers und Kazantzakis Odysseen gesprochen; diese Bilder bringen uns die Künstlerin im wahrsten Sinne des Wortes durch ihre Teppiche näher, denn Sebastian

Frommelt wirft mit seiner Kamera Blicke auf die Künstlerin meist durch die am Webrahmen gespannten Fäden. Alles fügt sich zu einem Gesamtbild, das Artemis und ihre Tapisseriezyklen zeigt in diesem zur Ruhe gekommenen Paradies inmitten der zwar landschaftlich kargen, kulturell und vor allem vom Licht her aber sehr reichen Insel.

Tapisserien von Artemis: bis 16. März 2003 im Kunstraum Engländerbau. Öffnungszeiten: Di und Do 13 bis 20, Mi und Fr 13 bis 17, Sa und So 11 bis 17 Uhr. Der Film kann während der Ausstellung im Nebenzimmer des Kunstraums Engländerbau gesehen werden und kann erworben werden.

**WARENHAUSNIKOLAUS**

**Aktion Nikolausgewänder**

VADUZ – Um den christlichen Bräuchen um St. Nikolaus und den Hl. Drei Königen ihren Stellenwert zurückzugeben, hat sich die Liechtensteinische Trachtenvereinigung im Jahre 1993 dieses Problems angenommen und machte einen Entwurf für Nikolauskleider (Bischof) samt Mitra und Stab. Sinn dieser Initiative war, weg vom «Warenhausnikolaus» und hin zum christlichen St. Nikolaus. Diese Aktion hatte einen riesigen Erfolg. In der Zwischenzeit sind über 35 Nikolausgewänder angeschafft worden.

Langsam haben nun die letzten gemerkt, dass der Warenhausnikolaus nicht der richtige ist und sie ersuchen uns immer wieder, ihnen zu raten und zu helfen. Meistens sind es Jugendvereine, die sich selbstlos für diesen schönen Brauch einsetzen. Wir haben uns entschlossen, diesem Ersuchen nochmals nachzukommen und die Schreiben betreffend Subvention an die Regierung bzw. den Kulturbeirat und an die Gemeinden zu richten. Wir gehen davon aus, dass wir von dieser Seite Unterstützung erfahren und dass die früheren Subventionen wieder gewährt werden.

Wenn Pfarrämter, Jugendgruppen und andere Gruppen, die sich fürs Brauchtum einsetzen, an der Anschaffung eines Nikolauskleides interessiert sind, dann bitte melden Sie sich bei der Redaktion EINTRACHT, Heiligkreuz 19, 9490 Vaduz. Wir sind gerne bereit, Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen. Anmeldungen müssten aber bis spätestens Ende Februar bei uns eingehen. Sie können uns unter Tel. 232 34 39 erreichen.

Klar ist, dass vonseiten des Landes und der Gemeinden für Private, die sich ein solches Kleid anschaffen möchten, keine Subvention bezahlt wird. Diese wird nur an jene Institutionen bezahlt, welche die Gewähr dafür bieten, dass dieses Kleid immer wieder Verwendung findet. (Eing.)

**Party pur in Triesen**

Die Kultband «Crossfire» heizt am Samstag in Triesen ein

**TRIESEN – Am Samstag ist es endlich soweit: Mit «The New Generation» im Triesener Gemeindesaal startet die Partyseason so richtig durch!**

Mit dabei an dieser trendigen Party, die Kultband «Crossfire» aus Deutschland und die Dance-Collection aus Zuerich. Mit «The New Generation» hat sich Culture Project wieder mal etwas Geniales einfallen lassen und präsentiert eine absolute Topband aus Deutschland. «Crossfire» ist momentan etwas vom Besten, was im deutschsprachigen Raum zu hören ist. Mit einer gigantischen Lichtshow und Songs aus den letzten Jahrzehnten bis hin zu den neuesten Chartbreakern wird alles geboten, was Partyherzen höher schlagen lässt. Zu vergleichen ist die Kultband mit «Paradize», die im vergangenen Oktober am Rocktoberfäsch in Eschen über 1000 Leute begeisterten. Mit aktuellen Hits von Pink bis hin zu «Summer of 69» heizen die zwei Girls und fünf Boys den Partypeople Liechtensteins kräftig ein. Laut den Veranstalter darf man sich wirklich freuen: «Wir denken, wir haben eine wirklich heisse Band für diesen Event verpflichtet können, nach unserer Meinung ist sie noch fast besser als Paradize, die richtig gut ankommen!»

**Show und leckere Drinks**

Zu Beginn und am Schluss lassen die Top-Dj's Tom und Purple Haze mit ihren Beats die Stimmung steigen. Mit einem Mix aus Garage und Partyhits werden sie die Halle zum Kochen bringen. Weiters darf man sich auf heisse Showeinlagen der Dance-Collection aus Zürich freuen. Mit einer speziellen Show lassen die acht Girls den Blutdruck mancher Partypeople steigen. Wem das

zu heiss wird wer oder nur eine kleine Pause braucht, kann sich an eine der verschiedenen dekorierten Bars zurückziehen um ein wenig zu plaudern, zu flirten oder einen der vielen leckeren Drinks zu probieren, die von der Crew gemixt werden und dies zu wirklich coolen Preisen.

**Vorverkauf**

Für diese trendige Party empfiehlt es sich, das Ticket im Vorver-

kauf zu sichern. Erhältlich sind sie bei McDonalds Buchs, Triesen und Mels sowie bei der Ospelt Metzger in Schaan als auch im Landhaus Nendeln zu 15 Franken. Die Tickets beinhalten einen Gutschein von McDonalds. Einlass wird gewährt ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle). Türöffnung zu dieser Party ist um 20.30 Uhr und dauert bis drei Uhr morgens. Weitere Infos unter: [www.culture-project.li](http://www.culture-project.li)



Party pur ist am Samstag im Gemeindesaal Triesen angesagt. Die Kultband «Crossfire» wird einheizen.